

INHALTSÜBERSICHT

VORREDE

ERSTER TEIL

AUSGEWÄHLTE DOKUMENTE

I. WACHSTUM UND BILDUNG DES PERSONLICHEN SEHFELDES

1. Kapitel: <i>Auszüge aus Briefen Max Webers vom 12.—29. Lebensjahr</i>	3—87
I. 1876—82: Schulzeit	3
II. 1882—83: Student, 1. und 2. Sem., Heidelberg	15
III. 1883—84: Einjährig-Freiwilliger und Student im 3. und 4. Semester, Straßburg	19
IV. 1884—86: 5. und 6. Semester in Berlin; 7. Semester und Referendar-Examen in Göttingen	31
V. 1886—88: Nach der zweiten militärischen Übung in Straßburg; Referendarzeit und Fortsetzung des Studiums in Berlin	46
VI. 1888—89: Assessor und Promotion in Berlin	64
VII. 1889—92: Zwischen Promotion und Habilitation, Berlin	73
VIII. 1892—93: Dozent, Heirat, Landarbeiterenquete . . .	80

II. WISSENSCHAFT UND POLITIK

2. Kapitel: <i>Das Fundament der Reichsgründung geht aus den Fugen</i>	88—101
Enquete über „die Verhältnisse der Landarbeiter im ostelbischen Deutschland“ — „Ausblick“ 1892	

III. DAS POSTULAT DER WERTURTEILSFREIHEIT DER WISSENSCHAFT

3. Kapitel: *Gutachten zur Werturteilsdiskussion im Ausschuß
des Vereins für Sozialpolitik 1913* 102—139

IV. HISTORISCHE SOZIOLOGIE

4. Kapitel: „*Urwüchsige*“ *menschliche Gemeinschaften*:
 Sippe, Ehe und Haus; Rasse; Nation 1911 140—160
 1. Die Hausgemeinschaft 140
 2. Die „Rassen“ zugehörigkeit 145
 3. Entstehung ethnischen Gemeinsamkeitsglaubens 148
 4. Die Nation 156
5. Kapitel: *Das Naturrecht 1911* 161—171
6. Kapitel: *Die protestantische Ethik und der Geist
des Kapitalismus 1904—1910* 172—191
 Antikritisches Schlußwort 1910
7. Kapitel: *Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen* 192—214
 1. Konfuzianismus und Puritanismus 1916, 1920 192
 2. Buddhismus 1913 195
 3. Frühchristentum 1913 199
 4. Weltzugewandtheit des Judentums — Verhalten von Juden,
 Katholiken, Puritanern zum Erwerbsleben 1913 202
8. Kapitel: *Der „Fortschritt“ der ‚Ratio‘ 1913* 215—223
 Der Rationalisierungsprozeß im Spannungsfeld zwischen Erlösungsreligiosität und weltlicher Liebe, Erlösungsreligiosität und Kunst

V. POLITIK

9. Kapitel: *Hindernisse der Demokratisierung und
Weltmachtstellung Deutschlands 1917—1918* 224—242
 1. Politischer Dilettantismus des Kaisers; unkontrollierte Beamtenherrschaft 224
 2. Die preußischen Junker; Reserveoffiziere und Couleurstudenten 233
10. Kapitel: *Der Sozialismus* 243—270

11. Kapitel: <i>Politische Verantwortung und Schuld</i>	271—277
1. Schuld an der Zukunft; Schuld an der Vergangenheit	271
2. Zum Verfahren der Untersuchung der Schuldfrage	276
12. Kapitel: <i>Zur Konstruktion der Weimarer Verfassung</i>	278—281
Der Reichspräsident	

VI. SYSTEMATISCHE SOZIOLOGIE

13. Kapitel: <i>Soziologische Grundbegriffe 1919/20</i>	282—291
1. Vom „sozialen Handeln“ bis zum „Staat“	282
2. „Kampf“	289
14. Kapitel: <i>Verkehrswirtschaft und Planwirtschaft</i>	292—294
15. Kapitel: <i>Herrschaft und Glauben</i>	295—298
1. Drei Typen legitimer Herrschaft	295
2. Der Typus der Modernen Bürokratie	296

ZWEITER TEIL

KOMMENTARE UND ERGÄNZENDE DOKUMENTE

1. Kapitel: <i>Bemerkungen zu den Jugendbriefen</i>	301—319
1. Die Ausprägung wichtiger Kategorien der späteren Forschungen in den Jugendbriefen	301
2. Die Konzentration der Erfahrungen auf den Umkreis der Familie	316
3. Die Korrespondenz mit Hermann Baumgarten	317
2. Kapitel: <i>Das Fundament der Reichsgründung und die Landarbeiter-Enquete</i>	320—386
1. Das machtpolitische und sozialpolitische Interesse der Enquete	320
2. Urteile Webers über Bismarck (1891—1917)	341
3. Zur Methode der Landarbeiterenquete	360
Exkurs: Kritische Bemerkungen über Methode und Technik	373
Der Zweite Fragebogen (1892)	376
3. Kapitel: <i>Die Werturteilsfreiheit der Wissenschaft</i>	387—405
1. Der ungeklärte Begriff „Landwirtschaftliche Interessen“	389
2. Die ungeklärten Begriffe: „Volkswohlstand“; „volkswirtschaftliche Produktivität“	394

3. Brief an Tönnies; Nachlaß-Fragment	398
4. Zusatz: Die Werturteilsdebatte 1914	403
4. Kapitel: <i>Urwüchsige menschliche Gemeinschaften</i>	406—424
1. Familie	406
2. „Rasse“ und ethnische Gemeinschaft	414
3. Nation	419
5. Kapitel: <i>Naturrecht</i>	425—441
1. Distanz und Intervention	425
2. Naturrecht und Menschenwürde	428
3. Zur Genese der Rechtssoziologie	
1. „Römisches“ und „Deutsches“ Recht	433
2. Rechtsformalismus —: das kleinere Übel	440
6. Kapitel: <i>Protestantische Ethik und „Geist“ des Kapitalismus</i>	442—453
1. Die Hauptthesen	442
2. Kritik und Antikritik; der Streit mit Rachfahl	445
3. Askese und Weltherrschaft: Reisebriefe aus USA	448
7. Kapitel: <i>Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen</i>	454—471
1. Das engere Thema: der Kontrollversuch	454
2. Die Sprengung des Themas	458
3. Dokumente:	
1. Überblick über die asiatische Kulturwelt	462
2. Indische Religiosität	464
3. Jahwe und „andere Götter“	465
4. Die Gotteserfahrung der jüdischen Propheten	469
8. Kapitel: <i>Der Fortschritt der Ratio</i>	472—484
Zur Geschichte der Weberischen Analysen	
1. Zur Geschichte der <u>Erotik</u>	475
2. Soziologie der Musik	482
9. Kapitel: <i>Deutsche Demokratie und Weltmachtstellung</i>	485—528
1. Schach dem Kaiser	485
2. Kritik des Beamtentums	512
3. Pseudopatriarchale Machtgier im Verhältnis Arbeitgeber/ Arbeitnehmer	519
4. Reserveoffizier, Couleurstudent: Parvenu-Tendenzen	523
5. Couleurstudenten als Forschungsobjekt	526
10. Kapitel: <i>Sozialismus</i>	529—533

11. Kapitel: <i>Die Schuldfrage</i>	534—548
1. Das Erfordernis der Zukunft	535
2. Zur Auffassung der deutschen Niederlage	536
3. Der Ort der Politik in der Ethik; politische Schuld	539
12. Kapitel: <i>Der Reichspräsident; Cäsaristische Demokratie</i>	549—551
13. Kapitel: <i>Soziologische Grundbegriffe</i>	552—561
1. Zur Entstehungsgeschichte der Grundbegriffe	552
2. Zum Aufbau der Grundbegriffe: Staat und Kirche	555
3. Der Begriff der Disziplin	558
14. Kapitel: <i>Verkehrswirtschaft und Planwirtschaft</i>	562—564
Korrelation und Labilität sogenannter „entgegengesetzter“ sozialer und ökonomischer „Systeme“	
15. Kapitel: <i>Herrschaft und Glauben</i>	565—568
Der Gegensatz von rational-legaler und traditionaler Herrschaft; die zweibahnige Fassung der Herrschaftsverhältnisse: Führer — Gefolgschaft	

DRITTER TEIL

ZUR INTERPRETATION VON WERK UND PERSON

1. Kapitel: <i>Systemcharakter und Instrumentarium des Werkes</i>	571—604
1. Kritik und Erweiterung des ökonomischen Materialismus (Verhältnis zu Marx)	571
2. Ideen und Interessen (Verhältnis zu Marx und Nietzsche)	578
3. Fortschritt; Bürokratie, Tradition und Charisma	581
4. Verstehende Soziologie als empirische Wissenschaft	589
Exkurs über Verstehen	591
1. Das Prinzip wertfreier Analyse	594
2. Idealtypische Konstruktionen	595
Exkurs über Idealtypus und Modell	596
3. Individuen als alleinige Funktionsträger des Handelns im sozialen Verband	598
2. Kapitel: <i>Gesichtspunkte und Dokumente zur Biographie der Person</i>	605—678
1. Vieldeutige Situationen	606
Sozialismus	607

Antisemitismus	610
Staat	612
Macht	614
2. Freunde und Gegner	615
3. Kollegen	621
4. Die Nächsten	627
5. Die eigene Krankheit	635
Bemerkungen zum Charakter der Erkrankung Webers	641
Exkurs 1: Die Beurteilung der Krankheit in der Einleitung von Gerth und Mills	642
Exkurs 2: Webers Polemik gegen einen Freudianer	644
Exkurs 3: Webers Porträt der jüdischen Propheten	648
6. Philosophie	652
7. Schicksal und Tod	658
1. Das wahrscheinliche Schicksal der menschlichen Freiheit	659
Rationalisierung, Entzauberung, Fortschritt als Schicksal der künftigen Welt:	
Verhältnis zum Tod	664
-2. Die eigene Nation als Schicksal	665
Nationales Schicksal und Kriegstod	668
3. Schicksal der Person	671
Der eigene Tod	675

ZEITTADEL — BILDTADELN

Zeittafel

Erläuterungen zur Zeittafel	680
---------------------------------------	-----

Bildtafeln

Erläuterungen zu den Bildtafeln	nach Tafel 20
---	---------------